

Projekt enertour gewinnt EUREGIO Umweltpreis



Fachexkursionen überzeugten die Jury

Foto: zls

Bozen - Das Projekt „enertour – Energie- und Klimaturismus in Südtirol“ des TIS innovation park und der Stiftung Südtiroler Sparkasse hat beim EUREGIO Umweltpreis 2011 in der Kategorie „Maßnahmen und Aktivitäten“ den dritten Platz belegt. enertouren sind Fachexkursionen zu erneuerbaren Energieanlagen, KlimaHäusern und Gemeinden, die verstärkt auf energetische Nachhaltigkeit setzen. Der EUREGIO Umweltpreis ist der Wettbewerb zum Thema Umwelt in Tirol, Südtirol und dem Trentino; die Preisverleihung fand am 22. Dezember in Bozen statt.

Seit 2006 organisiert das Projekt enertour des TIS innovation park und der Stiftung Südtiroler Sparkasse geführte technische Besichtigungstouren zu Südtirols Wasserkraftwerken, Biomasseanlagen, KlimaHäusern und vielen weiteren Vorzeige-Energieobjekten. Insgesamt stehen 150

Besichtigungsziele auf dem enertour-Programm; seit 2007 haben bereits über 6.000 Besucher teilgenommen. Ziel des Projektes enertour ist es, durch anschauliche Beispiele neue Lösungsansätze im Energiebereich aufzuzeigen und gleichzeitig Südtirol als KlimaLand über die Landesgrenzen hinweg zu positionieren.

„Mein Team und ich freuen uns sehr über diese Auszeichnung“, so Sepp Walder, Verantwortlicher des Projektes enertour im TIS. Walder nutzte im Rahmen der Preisverleihung auch die Gelegenheit, sich bei den vielzähligen Partnern zu bedanken: „Ohne die über 100 Partner aus Südtirol, darunter Unternehmen, Institutionen und Anlagenbetreiber, wäre die enertour heute nicht da, wo sie ist.“

Der EUREGIO Umweltpreis ist der Wettbewerb zum Thema Umwelt in Tirol, Südtirol und Trentino und ist ein Gemeinschaftsprojekt der Abteilung Umweltschutz/Tirol, der Landesagentur für Umwelt/Südtirol, Agenzia provinciale per la protezione dell'ambiente/Trentino und der Transkom KG. Ziel des EUREGIO Umweltpreises ist es, Unternehmen und Privatpersonen die Möglichkeit zu geben, ihre Umweltideen und -projekte der Öffentlichkeit vorzustellen. Insgesamt haben 111 Projekte in zwei Kategorien am Wettbewerb teilgenommen.